

KÄLTEFORUM 2017: Container, Wind und frische Fische

Bonn/Berlin, 21. November 2017. Das KÄLTEFORUM: Die Fachtagung für temperaturgeführte Logistik, organisiert von den Partnerverbänden Verband Deutscher Kühlhäuser und Kühllogistikunternehmen (VDKL) und Deutsches Tiefkühlinstitut (dti) machte in diesem Jahr Station in Bremerhaven. Rund 190 begeisterte Teilnehmer kamen zum 13. Branchentreffen an die Weser. Der Erfolg der Veranstaltungsreihe beruht auf dem attraktiven Mix aus Fachvorträgen und Unternehmensbesichtigungen. Der persönliche Austausch miteinander darf dabei nicht fehlen: Ein Highlight jedes KÄLTEFORUMS ist daher die fest in das Programm integrierte, kommunikative Abendveranstaltung – diesmal im Klimahaus Bremerhaven.

Die Verbandsgeschäftsführer Dr. Sabine Eichner (dti) und Jan Peilnsteiner (VDKL) führten die Teilnehmer am ersten Tag des 13. KÄLTEFORUMS durch das Tagungsprogramm.

Mit seinem Fachvortrag legte **Stefan Krautwurst-Leister** (Dachser SE) gleich zu Beginn den Finger in die Wunde: die Logistiksituation an den Handelsrampen hat sich dramatisch zugespitzt. Die Ursachen sind vielfältig: Fahrer-mangel, Laderaumknappheit, Infrastrukturmängel, Volumenschwankungen, restriktives Zeitfenstermanagement und nicht zuletzt die hohen Stand- und Wartezeiten an den Rampen der Handelslager erschweren die Sicherstellung der logistischen Dienstleistung. Krautwurst-Leister appellierte an alle Teilnehmer, den Dialog mit den Kunden zu suchen und nicht in Frust zu verfallen. Er erhielt von den Kollegen im Plenum große Zustimmung, die seine Lageeinschätzung zu 100% teilten. dti und VDKL werden die Branche dabei unterstützen, Gehör für ihre Anliegen insbesondere beim Handel zu schaffen, das sicherten Dr. Sabine Eichner (dti) und Jan Peilnsteiner (VDKL) zu.

Einen Einblick in die ganzheitliche Logistik bei Lieken Brot gewährte **Mark Vogt** (Aberle GmbH). Angefangen von der Produktion, dem Handling bis zur Einlagerung tiefgekühlter Backwaren zeigte sein Erfahrungsbericht auf, wie ein hochmodernes TK-Hochregallager – als Bestandteil einer ganzheitlichen Produktionslogistik, die einer genauen Konzeption und Umsetzung bedarf – zum optimalen Ergebnis beitragen kann.

Jan A. Eggert und **Sebastian Werren** (Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen BGA) gaben einen Überblick über den Stand der Brexit-Verhandlungen und zeigten Szenarien der Auswirkungen des Brexit für die Lebensmittelwirtschaft in Deutschland auf. Im Falle eines harten Brexit wären die Auswirkungen auf beiden Seiten dramatisch: die Wiedereinführung von Zöllen auf WTO-Niveau würde erhebliche Verteuerungen bewirken und den Außenhandel empfindlich treffen. Die Zollkontrollen würden für endlos lange Warteschlangen und Staus an der Grenze sorgen. Woraufhin ein Teilnehmer aus der Logistikbranche treffend anmerkte: „Wer stellt sich denn da noch rein?“.

Mehrere tausend Mitarbeiter und Zollpersonal müssten neu eingestellt und geschult werden. Dass die mit dem Brexit verbundenen Auswirkungen erheblich sein werden, realisiert auch die britische Regierung durch die Verhandlungsgespräche in Brüssel langsam. Die Bereitschaft der Briten, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen ist weiter wenig ausgeprägt, was nicht zuletzt auch ein Grund für die mehr als schleppenden Verhandlungen ist. Sebastian Werren merkte an, dass zurzeit niemand sagen könne, ob es zu einem harten oder weichen Brexit kommen werde. Die Unternehmen sollten sich aber darauf einstellen, dass die zukünftigen Geschäftsbeziehungen mit dem Vereinigten Königreich schwieriger werden.

Vor dem Gang ans Mittagsbuffet sensibilisierte Küchenchef **Dominik Flettner** die Gäste für das Problem der Lebensmittelverschwendung und schilderte das Engagement der Atlantic Sail-Gruppe bei United Against Waste, einer Initiative für den Außer-Haus-Markt, für die sich auch das dti seit Jahren einsetzt.

Nach der großzügigen Mittagspause – in der die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, die Fachausstellung mit den Ausstellern **Bremer Leipzig, Carrier Kältetechnik, Dr. Hartmann, Freeze Tec, Goldbeck, HB Schutzbekleidung, Köster, Minimax, TEKO Kältetechnik und Wagner Group** zu besuchen – stellten **Wolfgang Zeitz** von Deutsche See und **Lüder Korff** von Kloosterboer BLG Coldstore GmbH die Besichtigungsstationen des nächsten Tages vor.

Nach der Kommunikationspause informierte **Thomas Pütter** (Nagel Group) die Teilnehmer über die Zukunftstrends in der Lebensmittellogistik. In seiner Präsentation stellte er die Frage, die zurzeit allen Akteuren in Lebensmittelindustrie und –handel unter den Nägeln brennt: Ist der Online-Handel von gekühlten und tiefgekühlten Lebensmitteln wirklich der neue Trend, oder nur eine Seifenblase? Er informierte über die Vorteile digitaler Frachtbriefe,

die wesentlich mehr Funktionen erfüllen, als die Papierversion. Abschließend zeigte er in seiner Präsentation auf, welche Chancen und Risiken modulare Transport-behälter bergen und forderte die Branche auf, sich auch mit Themen über den Alltagshorizont zu beschäftigen, um diese mitzugestalten.

Im Abschlussvortrag von **Dr. Florian Baumann** (Frozen Food International GmbH) erfuhr das Plenum viel über die Herausforderungen im Qualitätsmanagement der Tiefkühlwirtschaft. Der Spagat zwischen den steigenden Erwartungen der Konsumenten an die Produkte auf der einen Seite und den Anforderungen des Handels und der Hersteller in Sachen Standards, Audits und globalen Lieferketten kann nur erfolgreich gestaltet werden durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in der gesamten Tiefkühlkette.

Von Fischmanufakturen, Windparks und Containerbrücken...

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Unternehmensbesichtigungen, zu denen die Teilnehmer morgens in vier Gruppen aufbrachen. In Bremerhaven hatten die Teilnehmer die seltene Gelegenheit, mit der Deutschen See einen Produktionsbetrieb aus der Lebensmittelbranche zu besichtigen – die Plätze für diesen Unternehmenseinblick waren nur begrenzt verfügbar und daher umso begehrt. Die Besucher erhielten durch die eindrucksvolle eineinhalbstündige Führung von Gerd Heinemann einen Einblick in die Produktionsabläufe der Fischverarbeitung und -veredelung. Die Werksbesichtigung zeigte den Teilnehmern sehr deutlich, warum die Deutsche See sich völlig zurecht als Fischmanufaktur bezeichnen kann: Ein Großteil der Arbeitsschritte wird immer noch von Hand erledigt.

Die andere Hälfte der Teilnehmer begab sich auf die „Tour de Wind“, hier wurden die verschiedenen Off-Shore Windpark Technologien und der gesamte Prozess von Planung, Produktion und Aufbau solcher Windparks erläutert. Die Zuhörer bekamen einen umfassenden Überblick zum Thema Windenergie, passend zur brandaktuellen Diskussion rund um erneuerbare Energien. Darüber hinaus gab es die beeindruckenden Windtürme/-räder hautnah zu sehen. Aufgezeigt wurden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Befestigung auf See – die Wind und Wetter trotzen müssen – und deren Vor- und Nachteile. Beleuchtet wurden auch die Möglichkeiten der Energieweiterleitung und Speicherung sowie ökologische Aspekte von off-shore Windparks.

Alle Fachbesucher kamen dann noch in den Genuss einer Tour über den BLG Auto- und Containerterminal: Die ideale Drehscheibe für Transporte in Europas wichtigste Wirtschaftszentren, denn nach nur 32 Seemeilen erreicht man von Bremerhaven aus die offene See. Die Anbindung an das deutsche Hinterland über Schiene und Straße ist ebenfalls perfekt. Das BLG Terminal befindet sich in einem Freihafen, und nutzt moderne Technologie und Gerätschaft zum Beladen und Löschen von Containern. Die gesamte Terminalfläche beträgt 2,9 Mio. m² bei einer Kailänge von 4.680 Metern und einer Wassertiefe von 14-16,5 m. 41 Containerbrücken tragen bei zu einer gesamten Umschlagskapazität von 7 Mio. TEU.

Das KÄLTEFORUM bot neben den wichtigen aktuellen Themen und Inhalten einer Fachtagung auch ausreichend Gelegenheit, zum intensiven fachlichen Gedankenaustausch unter Kollegen und Bekannten aus der Branche. Zudem konnten neue Kontakte geknüpft werden.

Der Verband Deutscher Kühlhäuser und Kühllogistikunternehmen (VDKL) und das Deutsche Tiefkühlinstitut (dti) veranstalten das KÄLTEFORUM seit 13 Jahren sehr erfolgreich gemeinsam. Die jährlich stattfindende Logistikfachtagung erreicht mit Fachvorträgen und Besichtigungen zahlreiche Fachleute und Entscheider aus der Logistik- und Kältetechnikbranche und hat sich damit als zentrale, hochangesehene Branchentagung fest etabliert.

Wünschen Sie mehr Informationen oder weitere Pressebilder wenden Sie sich bitte an:

Deutsches Tiefkühlinstitut (dti) Carola Herckelrath Reinhardtstr. 46, 10117 Berlin Telefon: 030 280 9362-12 Mail: herckelrath@tiefkuehlkost.de	VDKL Verband Deutscher Kühlhäuser und Kühllogistikunternehmen Mirjam Knauss Fränkische Straße 1, 53229 Bonn Telefon: 0228 201 6616 Mail: knauss@vdkl.de
---	--